

## Mitmachen ist gefragt!

- Im eigenen Garten keine invasiven Pflanzenarten aussäen oder anpflanzen!
- Gartenabfälle nicht in die Natur entsorgen!
- Im Gartenteich keine invasiven Pflanzen und Tiere einsetzen!
- Haustiere aus Terrarium und Aquarium nicht in die Natur aussetzen!

## Invasive Arten erkennen und melden!

Invasive Arten können einheimische Arten verdrängen und die natürliche Vielfalt bedrohen. Wer sie entdecken und melden möchte, der muss sie erst kennenlernen. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hat hierzu eine Broschüre herausgegeben.

### Ansprechpartner

Dr. Andreas Opitz  
Tel. 0641 20009511



### Impressum

#### Text und Layout

cognitio Kommunikation & Planung  
Westendstraße 23, 34305 Niedenstein  
E-Mail: info@cognitio.de, www.cognitio.de

#### Redaktion

A. Opitz, C. Geske (HLNUG)

#### Titelbilder

Waschbär: © veroja - Fotolia.com  
Herkulesstaude: © Dr. Beate Alberternst  
Signalkrebs: © silkehuettche - Fotolia.com

#### Fotos

Herkulesstaude: © TwilightArtPictures - Fotolia.com  
Nilgans: © karepa - Fotolia.com  
Drüsiges Springkraut: © detailfoto - Fotolia.com  
Blaubandbärbling: © Vladimir Wrangel - Fotolia.com  
Chinesische Wollhandkrabbe: © Erni - Fotolia.com  
Signalkrebs: © Marek R. Swadzba - Fotolia.com  
Waschbär: © sandrafotodesign - Fotolia.com  
Marderhund: © Michal - Fotolia.com  
Bisamratte: © fotoparus - Fotolia.com

## Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)

Rheingaustraße 186  
65203 Wiesbaden  
E-Mail: vertrieb@hlnug.hessen.de  
www.hlnug.de



Hessisches Landesamt für  
Naturschutz, Umwelt und Geologie



## Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten in Hessen



## Invasive gebietsfremde Tier- und Pflanzenarten

Die Invasion gebietsfremder Arten gilt weltweit als zweitgrößte Ursache für den Verlust der biologischen Vielfalt. In der Europäischen Union sind 49 Tier- und Pflanzenarten offiziell als invasiv eingestuft. In Hessen und angrenzenden Bundesländern sind bisher 32 invasive Arten angekommen – einige als blinde Passagiere, andere wurden ausgesetzt oder sind ausgebüxt. Sie breiten sich aus – zu Wasser und zu Land – und stehen auf der Unionsliste. Doch sie zu bekämpfen ist häufig aussichtslos. Entscheidend ist, ihre weitere Ausbreitung und die Neuansiedlung weiterer neuer Arten zu verhindern.



Die meisten Tiere und Pflanzen, die bei uns leben, sind einheimisch. Gebietsfremde Arten sind vom Menschen eingebracht. Wenn sie so erfolgreich sind, dass sie Lebensräume verändern und heimische Arten verdrängen, gelten sie als invasiv.



nach 1492  
vom Menschen  
eingebracht



## Machen Sie mit! Melden Sie invasive Arten!

Nur wenn viele mitmachen, kann sich die Datenlage zu invasiven gebietsfremden Arten in Hessen verbessern. Je mehr Beobachtungen gemacht werden, umso besser kann man Situation und Folgen abschätzen und entscheiden, ob Gegenmaßnahmen erforderlich sind.

## Meldeportal für invasive gebietsfremde Arten

[www.hlnug.de/invasive-arten](http://www.hlnug.de/invasive-arten)



Sie sind Kinder der Globalisierung. Sie kommen von fernen Kontinenten und aus fernen Ländern. Sie verdrängen einheimische Arten und bedrohen die natürliche Vielfalt.

